



© Walter Luttenberger

Trotz der nur knapp 106 m<sup>2</sup> Nett Nutzfläche weist die barrierefreie Facharztpraxis für Gynäkologie ein komplexes Raumprogramm auf: zwei Untersuchungsräume, eine Rezeption, ein Kleinlabor, ein barrierefreies Patienten-WC, Sozialraum, Umkleide, Personal-WC und zwei räumlich voneinander getrennte Wartebereiche bestimmen den sehr komprimierten Organismus.

Zusätzlich können die größere Wartezone und der Sozialraum durch Schließen einer Faltwand zu einem Raum vereint werden, wodurch ergänzende, medizinisch-therapeutische Dienstleistungen außerhalb der Praxiszeit angeboten werden können.

Die Raumtrennwände bestehen aus großteils nicht durchsichtigem Glas, Kunststoffpaneelen, Schiebetüren und Vorhangsystemen. Kästen und Stauräume sind in den Paneelen integriert. Farben, Formen und Oberflächen unterstützen die Nutzung und Bedienung und sind Teil der Konzeption.

(Text: Architekt)

## Praxis Marchesini

Mühlgasse 17  
8580 Köflach, Österreich

ARCHITEKTUR

**Andreas Kanzian**

BAUHERRSCHAFT

**Barbara Marchesini**

FERTIGSTELLUNG

**2008**

SAMMLUNG

**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**3. Oktober 2008**



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger



© Walter Luttenberger

## Praxis Marchesini

### DATENBLATT

Architektur: Andreas Kanzian  
Mitarbeit Architektur: Thomas Moser  
Bauherrschaft: Barbara Marchesini  
Fotografie: Walter Luttenberger

Funktion: Innengestaltung

Planung: 2008  
Fertigstellung: 2008

Nutzfläche: 106 m<sup>2</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

XENON ARCHITECTURAL LIGHTING  
Glaseri Hirschmugl, Graz  
Möbelbau Hiebler, Graz  
Möbelbau Spindler OHG, St.Johann bei Herberstein  
INSIDE Einrichtungen, Graz  
Seybald Veith Textilien, Graz  
Boden Franz Steiner & Sohn, Leoben  
Maler Johann Schober, Ligist  
Installationen H.Traussnig, Köflach  
Elektrotechnik Jauk&Pinegger, Voitsberg



© Walter Luttenberger

**Praxis Marchesini**

Projektplan